Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **119 (1977)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

une diminution de la pression sanguine de 22% et une diminution de la fréquence respiratoire de 31%.

Chez 2 chats sur 17 on a observé des troubles de l'automatisme cardiaque. Les temps de l'électrocardiogramme, les gaz sanguins et le pH n'ont présenté aucune modification significative par rapport aux valeurs initiales. L'anesthésie est aussi suffisante pour des interventions chirurgicales assez importantes.

Riassunto

L'anestesia combinata Ketamina-Acepromazina ha provocato nel gatto, dieci minuti dopo l'iniezione per via intramuscolare, aumento della frequenza cardiaca del 15%, diminuzione della pressione sanguigna del 22%, diminuzione della frequenza respiratoria del 31%. In due gatti su 17 sono stati osservati disturbi dell'automatismo cardiaco. I tempi dell'elettrocardiogramma, i gas e il pH ematici non hanno presentato alcuna modificazione significativa rispetto ai valori iniziali. Tale anestesia è utilizzabile anche in interventi chirurgici di notevole impegno.

Summary

The combination ketamin/acepromazin used as an anaesthetic on cats had the effect that 10 minutes after the i/m injection the heart frequency had increased by 15%, the blood pressure was reduced by 22% and the respiratory rate reduced by 31%.

Two of the 17 cats were observed to have disturbances of the reflexes of the conductory system. ECG times, blood gases and pH showed no significant differences from the initial values. The anaesthesia is adequate even for major surgical operations.

Literatur

Beglinger R. und Lakatos L.: Ketalar® zur Ruhigstellung von Katzen. Schweiz. Arch. Tierheilk. *114*, 488–496 (1972). – Beglinger R., Heller A. und Lakatos L.: Elektrokardiogramm, Herzschlagfrequenz und Blutdruck der Hauskatze (Felis catus). Zbl. Vet. Med., A *24*, 252–257 (1977). – Brass W. und Schütt I.: Narkose bei Hund und Katze. Berl. Münch. Tierärztl. Wschr. *88*, 286–289 (1975). – Fritsch R. und Nagel M.-L.: Narkose der Katze mit Ketamin-Xylazin. Berl. Münch. Tierärztl. Wschr. *88*, 284–286 (1975). – Heller A.: Klinisch-physiologische Untersuchungen der Ketalar®-Vetranquil®-Anästhesie bei Katzen. Vet. med. Diss. Zürich 1977. – Müller A., Weibel K. und Furukawa R.: Rompun® als Sedativum bei der Katze. Berl. Münch. Tierärztl. Wschr. *82*, 396–397 (1969). – Oeppert G.: Die Narkose der Katze mit Ketamin-Xylazin unter besonderer Berücksichtigung der Atmungs- und Kreislaufbeeinflussung. Vet. med. Diss. München 1973. – Spörri H.: Untersuchungen über die Systolen- und Diastolendauer des Herzens bei den verschiedenen Haustierarten und ihre Bedeutung für die Klinik und Beurteilungslehre. Schweiz. Arch. Tierheilk. *96*, 593–604 (1954). – Weibel K.: Versuche mit BAY VA 1470 als Sedativum bei der Katze. Vet. med. Diss. Zürich 1969.

PERSONELLES

Auszeichnung von Prof. Dr. Bürki, Wien

Wie wir erfahren, wurde Prof. Dr. Franz Bürki, Vorstand der Lehrkanzel für Virologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien, für seine Arbeiten über die Erkennung und Verhütung von Viruskrankheiten bei Haustieren der Veterinärpreis der Wiener Wirtschaft 1977 verliehen.

Wir beglückwünschen Prof. Bürki zu dieser Anerkennung und Förderung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit herzlich.

R. F., B.